



Liebe Mentoring – COMMUNITY,

heute freuen wir uns, euch die neueste Ausgabe unseres Newsletters zu präsentieren. Mit dem Start unseres 8. Mentoringdurchgangs setzen wir unsere spannende Reise fort und heißen unsere neuen Mentees herzlich willkommen. Doch nicht nur sie, sondern auch unsere Alumnae sowie Mentorinnen und Mentoren begrüßen wir mit offenen Armen. Der letzte Durchgang war voller Ereignisse und wir

möchten euch gerne einen Rückblick auf einige Veranstaltungen und vor allem auf unsere Höhepunkte geben. Die Abschlussveranstaltung war ein unvergessliches Erlebnis, das bei vielen von uns für emotionale Momente sorgte. Wir hoffen, dass euch dieser Einblick neugierig macht auf das, was uns in diesem Jahr erwartet. Die ersten Termine und Informationen findet ihr auf Seite 11.

"Gemeinsam möchten wir in eine aufregende Zeit starten und unser Mentoring-Programm weiterhin als Ort des Wachstums und der Unterstützung gestalten. Wir freuen uns darauf, mit euch zusammen an neuen Herausforderungen zu wachsen und uns gegenseitig zu inspirieren."

Das Mentoring Team

Inhaltsverzeichnis

- Abschlussveranstaltung
- 5 Durchgänge Mentoring
- 10 Jahre Mentoring
- Deutsche Gesellschaft für Mentoring
- Alumnae berichten
- Netzwerktreffen auf dem Weingut Dähn
- Zu Besuch bei ...
- Besuch im auswärtigem Amt
- Termine
- Gefunden...
- Klassefrauen in der Wirtschaft



AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN



Unsere Landeskoordinatorinnen



Juliane Brunk
Landeskoordinatorin
E-Mail: jbrunk@bdw-mv.de
Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Tel.: +49 (0) 3831-2257163
www.bdwmv.de



Peggy Hildebrand
Landeskoordinatorin
E-Mail: hildebrand@uv-mv.de
Unternehmensverband Norddeutschland
Mecklenburg – Schwerin e.V.
Tel.: +49 (0)385 – 509 333
<http://www.uv-mv.de>

Unsere Projektleiterinnen der 4 regionalen Cross-Mentoring-Projekte (rCMP)



Susanne Schreier
Westmecklenburg
GIBB mbH – Gesellschaft für Innovative Bildung und Beschäftigung, Luchowgüster
s.schreier@gibbmbh.de



Judith Usbeck
Rostock und Mittleres Mecklenburg
Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
usbeck@bdw-mv.de



Juliane Brunk
Vorpommern Rügen/Vorpommern Greifswald
Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
brunk@bdw-mv.de



Silvia Hoffmann
Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Greifswald
Regionale Wirtschaftsinitiative Ost-Mecklenburg-Vorpommern e.V.
silvia.hoffmann@rwi-mv.de



FEIERLICHE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Rückblick; Die feierliche Abschlussveranstaltung des Mentoring - Programms „Aufstieg in Unternehmen“ im Goldenen Saal Schwerin unter der Moderation von Birgit Keller feierten über 120 Teilnehmende und sie markierte einen bedeutenden Meilenstein.

Ministerin Jacqueline Bernhardt eröffnete die Veranstaltung mit inspirierenden Worten, betonend, wie wichtig Programme wie „Aufstieg in Unternehmen“ für die Vielfalt und Chancengleichheit sind.

Die Landeskoordinatorinnen Peggy Hildebrand und Juliane Brunk reflektierten über den Weg des Programms und deren vielfältige Programmbausteine und verdeutlichten den Wandel durch dieses Mentoring - Programm.

Die Vielfalt der Tandems, deren Einblicke während der Veranstaltung geteilt wurden, unterstrich die Bedeutung von Mentoring in einem vielfältigen Umfeld.

Des Weiteren wurden Mentorinnen und Mentoren ausgezeichnet, die sich seit 5 Mentoring Durchgängen im Programm sehr engagieren.

Friedrich Straetmanns, Staatssekretär des Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz MV und das Projektteam überreichten stolz die Abschlusszertifikate an Mentees und Mentorinnen.

Die emotionale Verabschiedung der knapp 70 Mentees schuf nicht nur berufliche Weiterentwicklung, sondern auch langfristige Verbindungen und Freundschaften.

Die Abschlussveranstaltung markierte nicht nur das Ende eines Durchgangs, sondern symbolisierte auch den Beginn einer neuen Reise. Dankbarkeit, Feierlichkeit und Gemeinschaftsgefühl prägten diesen Tag und legten ein starkes Fundament für zukünftige Erfolge.





8 Jahre Engagement

5 DURCHGÄNGE MENTORING

Das Mentoringprogramm "Aufstieg in Unternehmen - Mentoring für Frauen in die Wirtschaft" würdigt mit Stolz und Dankbarkeit Mentorinnen und Mentoren, die sich seit fünf Jahren aktiv und engagiert in unserem Programm einbringen.

Diese verdienten Mentorinnen und Mentoren haben sich über fünf aufeinanderfolgende Durchgänge hinweg mit Hingabe und unermüdlichem Einsatz für die Förderung aufstrebender Talente eingesetzt. Ihrer kontinuierliche Unterstützung gilt unser ausdrücklicher Dank.

Die Laudationen auf jene verdiente Mentor*innen hielten die regionalen Projektleiterinnen Silvia Hoffmann, Judith Usbeck und Juliane Brunk auf der feierlichen Abschlussveranstaltung am 30. November 2023.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Geehrten Winfried Colberg, Ulrike Grigull-Kemper, Nicole Läbe, Ute Römer, Angela Wigger-Hamann und Stefan Arens. Ihre engagierte Beteiligung trägt maßgeblich zum Erfolg und zur Entwicklung der nächsten Generation von Führungspersönlichkeiten bei.





10 JAHRE MENTORING

Sommerparty in Salem



Salem, 9. Juni 2023 –

Ein bedeutender Meilenstein wurde erreicht und gefeiert: Zehn Jahre erfolgreiche Unterstützung von Frauen in M-V auf ihrem Weg in die Spitzenpositionen der Wirtschaft. Die Sommerparty in Salem markierte das Jubiläum des Programms, das 2013 mit viel Ehrgeiz und 52 motivierten Mentees gestartet war. Heute, nach einem Jahrzehnt intensiver Arbeit, haben beeindruckende 539 Frauen in sieben Durchgängen von diesem Programm profitiert und dadurch ihre berufliche und persönliche Entwicklung auf eine neue Ebene gehoben.

Die Erfolgsgeschichten, die aus diesem Cross-Mentoring Programm hervorgegangen sind, sind beachtlich. Über die Jahre hinweg haben Frauen ihre verborgenen Stärken entdeckt, ihr Führungspotenzial entfaltet und frische Ideen in die Geschäftswelt eingebracht. Mentorinnen und Mentoren haben nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch wertvolle Verbindungen geschaffen, die über die Grenzen des Programms hinaus Bestand haben.

Die Feier zum zehnjährigen Jubiläum war eine denkwürdige Gelegenheit, auf die erzielten Erfolge zurückzublicken und die Meilensteine zu würdigen, die auf diesem aufregenden Weg erreicht wurden. Die bewegenden Geschichten, die diese Reise geprägt haben, wurden gefeiert und gewürdigt.

In einer Zeit der Freude und Anerkennung haben wir mit Stolz auf die außergewöhnlichen Leistungen der Mentees geblickt, die mit Unterstützung ihrer Mentor*innen nicht nur Grenzen überwunden haben, sondern auch ihre Träume und Ziele verwirklichen konnten.

Die Jubiläumsfeier war nicht nur ein Rückblick auf Erfolge, sondern auch eine Gelegenheit, den engagierten Mentor*innen herzlich zu danken. Ihre Zeit, ihre Hingabe und ihre Bereitschaft, anderen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, haben das Fundament dieses Programms gebildet. Jeder Moment des Austauschs zwischen Mentor*innen und Mentees hat nicht nur Wissen weitergegeben, sondern auch Vertrauen aufgebaut und horizontale Perspektiven erweitert. Dabei besonders hervorzuheben ist das außerordentliche Engagement der Mentor*innen, die ihre Fachkenntnisse, ihre wertvollen Erfahrungen und ihre Offenheit uneigennützig geteilt haben. Ihr Wirken hat maßgeblich zur Entwicklung und Karriere vieler Frauen beigetragen und zeigt eindrucksvoll, wie wichtig solche Mentoring-Beziehungen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung sind.



„... die Jubiläumsfeier war ein voller Erfolg und ihr habt genau die richtige Mischung aus Input und Freiheit gegeben. Es hat mir unglaublich viel Spaß gemacht und ich freue mich über die vielen neuen Kontakte, die ich knüpfen konnte. Danke an euch für die tollen Vorbereitungen!“

...Tabea Troschke, Mentee



Neues aus der Deutschen Gesellschaft für Mentoring

DGM

Im Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr möchten wir als DGM-zertifiziertes Programm und Repräsentation im Vorstand durch Judith Usbeck unsere Fortschritte hervorheben und einen Blick auf die Aktivitäten der DGM werfen. Stetes Ziel ist dabei Sichtbarkeit auf nationaler Ebene für die Mentoringvielfalt und -erfolge MVs generieren.



Neuer DGM-Beirat:

- Prof. Dr. Désirée H. Ladwig, Dara Kossok-Spieß und Prof. Dr. Max Happel verstärken den Beirat.
- Ihre Fachkenntnisse und Erfahrungen bereichern die Zertifizierung von Mentoring-Programmen und prägen die Ausrichtung der DGM.

Veranstaltungen, Netzwerkarbeit und Fortbildung:

- Expert*innenvernetzungstreffen, Workshops, und Seminare stärken die Vernetzung und Qualifizierung innerhalb der DGM-Community.
- Die virtuelle Jahrestagung mit hochkarätigen Referenten*innen und interaktiven Workshops war ein Höhepunkt. Dinye Hernanda und Rolf Mertens wurden als Mentorin und Mentor des Jahres 2023 geehrt.

Ausblick auf 2024:

- Vernetzung, Qualifizierung und Zertifizierung bleiben zentrale Säulen der DGM-Arbeit.
- Bewährte Formate wie die Ehrung der Mentorin bzw. des Mentors des Jahres werden beibehalten.
- offene Vernetzungstreffes #DGMvernetzt für Mitglieder und Interessent*innen sowie Expert*innenaustausch alle 2 Monate.
- Fortführung der regelmäßigen Online-Seminare



Online-Seminar der Deutschen Gesellschaft für Mentoring 

„Mit Positive Leadership eine win – win – win Situation im Mentoring“

 Ulrike Grigull-Kemper
Mediatorin | Trainerin | Coach
Rechtsanwältin

Datum: 23.02.2024
Uhrzeit 11 Uhr - 12 Uhr
Referentin: Ulrike Grigull-Kemper; Rechtsanwältin,
Wirtschaftsmediatorin, PERMA-Lead* Beraterin und hhübrin themakom



ALUMNA LAURA ZOCH



Dass unser Mentoringprogramm nicht nur dabei hilft, sich als Führungskraft weiterzuentwickeln, sondern auch dabei unterstützt, weitere Träume zu verwirklichen, zeigen wir euch heute mit unserer Alumna Laura Zoch.

Laura ist bei der Störtebeker Braumanufaktur Führungskraft im Bereich der integrierten Managementsysteme. 2022 erfüllte sie sich ihren Traum und betreibt seitdem im Nebenerwerb den regionalen Online-Supermarkt „[Meine-Landfreu.de](http://www.meine-landfreu.de)“. Geboren in Stralsund erlernte Laura beim Friedrich-Löffler-Institut den Beruf einer Biologielaborantin. 2015 wechselte sie als Laborantin in die Qualitätssicherung zur Störtebeker Braumanufaktur. 2016 kam sie dann in den Bereich Qualitätsmanagement. 2021 wurde sie Mentee in unserem Mentoringprogramm. „Das umfangreiche Portfolio vom Mentoring habe ich viel genutzt z.B. die Neverlunch-Alone Mittagstische, die Seminare und Schulungen, den persönlichen Austausch bei den Stammtischen und natürlich die Treffen mit meinem Mentor.“

Unter der Marke „[Meine-Landfreu.de](http://www.meine-landfreu.de)“ werden regionale Produkte aus M-V online verkauft und wöchentlich zu den Kundinnen und Kunden nach Hause geliefert. Meine-Landfreu.de beliefert mittlerweile den Raum Vorpommern-Rügen mit Einkäufen und Abo-Kisten. Zum Ende dieses Jahres kommt ein Marktstand auf Wochenmärkten dazu. Mit der Störtebeker Braumanufaktur ist eine Kooperation zum Thema Food Pairing entstanden (regionales Bier trifft regionale Produkte), ebenso mit der Naturoase Gustow, wo sich die Feriengäste ihren regionalen Einkauf in ihre Feriehäuser liefern lassen können.

An weiteren Ideen mangelt es Laura nicht. Zukünftig sollen noch 24/7 Hofläden und Regionalautomaten entstehen. Das Netzwerk, das sie durch das Mentoringprogramm knüpfte, konnte sie für ihre beiden Jobs nutzen.

So betreut sie ihr Mentor Uwe Becker, der Steuerberater bei der Hestra Treuhand ist, noch heute durch alle steuerlichen Fragen durch die Selbständigkeit. Alumnae Ulrike Haft, Verkaufsleiterin im Mediamarkt Stralsund, steht ihr helfend bei der Beschaffung von Technik zur Seite. Wem Nachhaltigkeit und Regionalität wichtig sind, ist herzlich eingeladen, Lauras Regionalshop unter www.meine-landfreu.de zu besuchen. Und auch, wer sie in ihrer Selbständigkeit unterstützen oder sich einfach nur mit ihr vernetzen möchte, ist herzlich willkommen.





Netzwerktreffen der Mentorinnen und Mentoren

EIN NACHMITTAG VOLLER GENUSS UND NETWORKING AUF DEM WEINGUT DÄHN

Seite 1

Foto: Nicole Dierker-Refke

Mentoren und Mentorinnen des rCMP Westmecklenburg und Rostock/ Mittleres Mecklenburg wurden bei ihrem Treffen im Weingut Dähn in Dorf Mecklenburg von einem besonderen Erlebnis überrascht. Sie tauchten ein in eine Welt des Genusses.

Das Weingut Dähn, eine Oase der Ruhe und Schönheit, bot den perfekten Rahmen für dieses besondere Treffen. Gastgeberin Juliane Dähn, die das Weingut gemeinsam mit ihrem Mann betreibt, führte die Gäste persönlich durch das



Anwesen und gewährte einen Blick hinter die Kulissen des beeindruckenden Weinguts. Wir erfuhren, wie aus einer Idee Realität wurde und von der Leidenschaft, die in jedem Schritt der Weinproduktion steckt. Ein Rundgang durch die idyllischen Weinberge bot nicht nur einen atemberaubenden Ausblick auf die Umgebung, sondern auch einen Einblick in die harte Arbeit und die Liebe zum Detail, die in jedem Rebstock steckt.

Eine besondere Überraschung erwartete die Gäste, als sie vom Weinberg aus einen direkten Blick auf Wismar und die Werft werfen konnten. Ein Moment, der die Schönheit dieser Region und die Verbindung von Land und Wasser in Mecklenburg-Vorpommern einzigartig macht. Juliane Dähn führte die Gruppe durch den Prozess der Weinherstellung und stellte die verschiedenen Rebsorten vor, die auf dem Weingut angebaut werden. Auch diese sind etwas Besonderes, denn es handelt sich um so genannte pilzwiderstandsfähige Rebsorten (PIWI). Diese sind bei der jungen Winzergeneration sehr beliebt.

Durch ihre hohe Widerstandsfähigkeit kann auf Pflanzenschutzmittel gänzlich verzichtet werden, denn der Trend geht zu mehr Bio und Nachhaltigkeit. Auch beim PIWI WINE AWARD INTERNATIONAL 2023 konnten sie trotz ihrer noch jungen Winzernerfahrung bereits einige Auszeichnungen (2x Silber, 1x Gold) erringen. Alle waren begeistert von der Hingabe und dem Können, mit dem jeder Wein hergestellt wird.

Der Höhepunkt des Treffens war zweifellos die Verkostung. Die Mentor*innen konnten die Früchte dieser Arbeit hautnah erleben und die Vielfalt der Aromen genießen. ...





Netzwerktreffen der Mentorinnen und Mentoren

EIN NACHMITTAG VOLLER GENUSS UND NETWORKING AUF DEM WEINGUT DÄHN

Seite 2

Foto: Nicole Dierker-Refke

Es war eine Gelegenheit, die Sinne zu verwöhnen und die Nuancen der verschiedenen Rebsorten zu entdecken.

Neben den kulinarischen Höhepunkten gab es auch Gelegenheit zu wertvollen Gesprächen. Familie Dähn teilte nicht nur ihr Wissen über Wein und Weinbau, sondern ermöglichte uns auch einen sehr persönlichen Einblick in ihr Privatleben. Beide sind voll berufstätig und haben zwei kleine Kinder. Da stellt sich natürlich die Frage: „Wie schafft man das alles?“ Klare Antwort der Winzerfamilie: Es muss alles Spaß machen, dann hat man auch genügend Energie und man braucht ein gutes Netzwerk aus Familie und Freunden, die einen bei Bedarf unterstützen. Gerade jetzt bei der Weinlese ist es nicht ungewöhnlich, dass auch Freunde mit ihren Kindern ihre Freizeit im Weingarten verbringen.

Die Erwachsenen helfen bei der Lese und die Kinder spielen miteinander.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Dähn für die Gastfreundschaft und die Einblicke und ein ebenso herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen Nachmittag zu einem tollen Erlebnis werden ließen. In einer Welt, die oft von Hektik geprägt ist, erinnerte dieses Mentor*innen-Netzwerktreffen auf dem Weingut Dähn daran, wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen, um Genuss und wertvolle Beziehungen zu schätzen. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen und darauf, gemeinsam weiterzulernen und zu wachsen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen genussvolle Stunden und viele inspirierende Begegnungen!



Foto: Eckl Raff



Foto: Nicole Dierker-Refke





Rückblick

ZU BESUCH BEI...

Im Frühjahr 2023 startete das rCMP Vorpommern seine Netzwerkreihe:

„Zu Besuch bei...“, in der wir mit Mentor*innen und Alumnae Unternehmen unserer Teilnehmenden besuchen. Hierbei können alle Teilnehmenden etwas über das Unternehmen erfahren und sich zu einem Thema austauschen.

Am 12. Mai 2023 starteten wir mit einem Treffen beim MediaMarkt in Stralsund.

Hier hatten Mentor*innen und Alumnae die Möglichkeit, sich zum Thema „Fachkräftegewinnung durch Aus- und Weiterbildung“ auszutauschen.

Geschäftsführer Torsten Grundke ist nicht nur Mentor in unserem Mentoring-Programm, sondern auch anderweitig vielfältig ehrenamtlich engagiert.

Er erläuterte, wie es dem MediaMarkt Stralsund gelingt, erfolgreich Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden.

Begeistert waren alle Teilnehmenden auch davon, wie sich Torsten Grundke für die regionale Wirtschaft einsetzt, was nur gelingen kann, weil er ein tolles Mitarbeitenden-Team hat.

Ein herzliches Dankeschön an den Gastgeber für unseren gelungenen Veranstaltungsauftritt und Danke auch an die MediaMarkt-Mitarbeiterin und Alumnae Ulrike Werth, die uns im Anschluss noch durch das Unternehmen führte und „hinter die Kulissen“ blicken ließ.



Das zweite Netzwerktreffen führte Mentor*innen sowie Alumnae am 20.06.23 in die Universitätsmedizin Greifswald. Dr. Elpiniki Katsari, Fachärztin an der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungschirurgie und Rehabilitative Medizin gab uns die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Unfallchirurgie zu schauen. So besichtigten wir nicht nur Notaufnahme und Schockraum, sondern erfuhren (während wir uns mit leckeren Macarons stärkten) viel über die Unfallchirurgie. Dabei durften wir auch unser Geschick beim Nähen von Modell - Wunden unter Beweis stellen.

Besonders beeindruckte uns, dass Elpiniki Katsari sich sehr im Bereich der Gendermedizin engagiert und mit viel Leidenschaft den Girls'Day betreut und jungen Mädchen das Berufsbild einer Chirurgin näherbringt. Seit einigen Jahren ist sie auch in unserem Mentoringprogramm als Mentorin sehr engagiert und nun auch Teil unserer Kampagne „Klassefrauen in MV“.

Liebe Niki, ganz lieben Dank für die unvergesslichen Stunden bei dir!



MENTEES, MENTORINNEN UND MENTOREN ZU GAST IM AUSWÄRTIGEN AMT IN BERLIN

Veranstaltung des rCMP in der Mecklenburgischen Seenplatte und Vorpommern/Greifswald

Der 7. Durchgang des Cross Mentoring-Programms „Aufstieg in Unternehmen – Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ endete am 31.12.2023. Landesweit 69 Mentees aus 4 Regionen, davon 16 aus der Mecklenburgischen Seenplatte / Vorpommern Greifswald – moderiert durch das Unternehmensnetzwerk Regionale Wirtschaftsinitiative Ost M-V e.V. (RWI) aus Neubrandenburg, nutzten 2023 dieses Programm.



Mentees, Mentorinnen und Mentoren des rCMP RWI im Auswärtigen Amt gemeinsam mit Claudia Böhm, Gleichstellungsbeauftragte des Auswärtigen Amtes (1. Reihe, 3. von rechts)

Kontakt: www.rwi-mv.de

Zum Abschluss des 7. Durchgangs des Cross Mentoring-Programms nutzten Mentees, Mentorinnen und Mentoren des rCMP RWI am 19. Dezember 2023 die Chance, entsprechend einer Einladung des Auswärtigen Amtes, in Berlin in einen intensiven Austausch mit Hanka Friedrich und Claudia Böhm zu kommen.

Hanka Friedrich, gebürtige Stralsunderin, beschreibt ihren ungewöhnlichen und interessanten beruflichen Weg einer Frau mit ostdeutschen Wurzeln in eine Führungsposition im Auswärtigen Amt.

Claudia Böhm, Gleichstellungsbeauftragte des Auswärtigen Amtes, war begeistert, dass dieses Cross Mentoring-Programm unter Trägerschaft des Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz M-V steht und seit 2013 so erfolgreich dazu beigetragen hat, landesweit 500 Frauen bei

ihrem Aufstieg in Führungspositionen in M-V zu fördern. Anschließend erhielten die Teilnehmenden mit einer Führung einen Einblick darüber, wo wurde der Einigungsvertrag am 31. August 1990 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik unterzeichnet, wie funktioniert Diplomatie und wie das ministerielle Arbeiten. Es konnte das Pressefoyer des Auswärtigen Amtes besichtigt werden, in dem die Außenministerin Annalena Baerbock mit ihren ausländischen Gästen vor die Medien tritt sowie der Weltsaal, in dem jährlich der Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz mit 1000 Gästen stattfindet.





TERMINE

- 21.02.2024 **#Neverlunchalone**
Info-Veranstaltung für Interessierte zum Start des 8. Durchgangs
- 23.02.2024 **DGM Online-Seminar mit Ulrike Grigull Kemper**
"Mit Positive Leadership eine win – win – win Situation im Mentoring" -
- 23.02.2024 **Freitagstalk "Mentoring wirkt - aber warum?"**
Female Live Talk von Nicole C. Läbe : [Teilnahme via LinkedIn](#)
- 05.03.2024 **EQUAL PAY SILVESTERPARTY - "Lückenlos durch die Nacht"**
<https://frauenbildungsnetz.de/aktionsbuendnis-mv-epd/>
- 06.03.2024 **#Neverlunchalone**
anlässlich zum internationalen Frauentag
- 13.03.2024 **Fokusgruppe Unternehmenskultur 2.0**
bei LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co. KG Ludwigslust
- 20.03.2024 **#Neverlunchalone - Mit KI führen?**
ChatGPT als Tool im Mentoring und in der Ausbildung #ChatGPTMentoring
- 21.03.2024 **Business Forum "Tschüss Klischees-Willkommen in MV"**
9.00 - 15.00 Uhr Neubrandenburg [Anmeldung](#)
- 27.03.2024 **#KlasseFRAUEN im Gespräch | Business Lunch**
bei Katharina Clausohm Geschäftsführerin der Clausohm-Software GmbH
- 26.04.2024 **Workshop mit Birgit Keller www.birgit-keller.de**
"Souverän und glaubwürdig vor der Kamera" in Rostock





Ihr Unternehmen hat keine Frauen in Führungspositionen, weil ...?

Die AllBright Stiftung, ansässig in Stockholm und Berlin, strebt nach mehr Frauen und Diversität in Führungspositionen. Ihr Ziel: gleiche Karrierechancen und bessere Unternehmensresultate durch gemischte Teams. Die Gleichstellung von Geschlechtern stärkt nicht nur die Gerechtigkeit, sondern auch die Profitabilität von Unternehmen. AllBright liefert Fakten, sensibilisiert und fordert zum Handeln auf. Checkt ihr #FührungsFrauenFloskel BINGO auf ihrer Homepage! ... für euch entdeckt!

In deutschen Börsenunternehmen sind 86 Prozent der Vorstandsmitglieder Männer. Trotz gesellschaftlicher Veränderungen bleiben die Führungsetagen vieler Unternehmen seit Jahrzehnten von Männern dominiert, die oft ähnliche Merkmale teilen. Diese Statistik wird oft mit oberflächlichen Floskeln verteidigt, die bei genauerer Betrachtung nicht überzeugen. Wenn Sie sich fragen, warum es in Ihrem (zukünftigen) Unternehmen so wenige Frauen in Führungspositionen gibt, und die Antworten eine ganze Reihe im Bingo ergäben, sollten Sie ernsthaft überlegen, sich nach einem anderen Arbeitgeber umzusehen - unabhängig davon, ob Sie eine Frau oder ein Mann sind ...

www.allbright-stiftung.de/bingo

„... FRAUEN SIND EBEN KEINE GUTEN NETZWERKER.“
 „... Dieser Gender-Hype wird sich auch wieder legen.“

„...ES GIBT DOCH GAR KEIN PROBLEM.“

„...Gleichstellung hat keine betriebswirtschaftlichen Vorteile.“

„...ES HABEN SICH KEINE FRAUEN FÜR DIE FÜHRUNGSPPOSITION BEWORBEN.“



Quelle: Pattloch Verlag

Genie trotz aller Widerstände

Radioaktive Strahlung bestimmte ihr ganzes Leben: Sowohl für die physikalische Untersuchung als auch die chemische Auseinandersetzung mit Radioaktivität erhielt Marie Curie in den jeweiligen Fachbereichen einen Nobelpreis. Das macht sie zur einzigen Frau, die mehrfach einen Nobelpreis bekam, und das auch noch in unterschiedlichen Fachbereichen.

Dabei begann die Karriere der Polin sehr holprig und sie musste viele Hürden meistern. Da Frauen ein Besuch der Universität in Polen nicht zugestanden wurde, musste sie nach Frankreich umziehen, um studieren zu können. Auch später in ihrer Karriere hatte sie als Frau und gleichzeitig Jüdin häufig mit Vorurteilen in der männerdominierten Welt der Wissenschaften des frühen 20. Jahrhunderts zu kämpfen. Den Folgen der radioaktiven Strahlung, der sie ihr ganzes Leben lang ausgesetzt war, sollte Marie Curie 1934 erliegen: Die gesundheitlichen Risiken und angemessene Schutzvorkehrungen waren noch nicht bekannt. So müssen bis heute Marie Curies Aufzeichnungen in speziellen Bleigefäßen aufbewahrt werden, da sie noch immer mit hoher radioaktiver Strahlung kontaminiert sind.

Impressum www.aufstieg-in-unternehmen.de

Projektbüro DeveLUP
 19288 Ludwigslust | Garnisonsstraße 7
 0173 440 180 2

BW **UV** **UNTERNEHMER-VERBAND**
 Regionaler Unternehmerverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Peggy Hildebrand
 hildebrand@uv-mv.de

Juliane Brunk
 brunk@bdw-mv.de

GiBBmbH
 s.schnoor@gibbmbh.de

Judith Usbeck
 usbeck@bdw-mv.de

RWI
 Regionale Wirtschaftliche
 Ost Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Susanne Schnoor
 s.schnoor@gibbmbh.de

Silvia Hoffmann
 silvia.hoffmann@rwi-mv.de

ME **MV**
 Mecklenburg-Vorpommern
 Ministerium für Justiz,
 Gleichstellung und
 Verbraucherschutz

Kofinanziert von der Europäischen Union

KLASSEFRAUEN IN DER WIRTSCHAFT

klassefrauen-in-der-wirtschaft.de

Wir haben sie, die KlasseFRAUEN mit Führungsaufgaben in Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern. Sie sind Vorreiterinnen und Vorbilder für andere Frauen und inspirieren und motivieren.

Seien Sie dabei! Vernetzen Sie sich! Tauschen Sie sich aus und unterstützen Sie sich gegenseitig, damit gemeinsam neue Karrierechancen und Wege entstehen!

Das nächste **BusinessLUNCH** findet am 27. März um 11.00 Uhr bei der Geschäftsführerin Katharina Clausohm der Clausohm-Software GMBH in 17039 Neverin statt.

Anmeldung: hildebrand@uv-mv.de

DENÄCHST

NEU

WWW.KLASSEFRAUEN-IN-DER-WIRTSCHAFT.DE



Kati Wolffgram



Elpiniki Katsari



Melanie Rocksien-Riad



Andrea Juhnke



Kathrin Pörsch



Katharina Clausohm



Daniela See



Marjen Hopmann-Wolffhuis



Karen Wendt



Kristina Timmermann



Annett Mülling



Jördis Frommhold



Silvia Kohlmann



Marion Löning



Yvonne Groth



Ute Römer



Katja Rumstich



Marion Schael



Nadine Förster



Martina Fregin